

**Mai 2022**

## **FYC am Silbener Opti (Kiel)**

Im August 2020 nahmen Diego und Elisa an ihrer ersten Opti Regatta, **Eicher Ente**, teil. Den Bericht zu diesem Rennen können Sie [hier](#) lesen, die Rangliste [hier](#). An diesem Tag herrschte im Durchschnitt Windstärke (Bft) 3. Als Andenken bekamen alle Teilnehmer eine Gummiente, und da Diego und Elisa auf den letzten Plätzen standen, konnten sie sich aus allen Enten auf dem Tisch die aussuchen, die sie als Andenken mitnehmen wollten. Elisa wählte zunächst eine im Seemannskostüm aus Kiel und Diego einen Sporttaucher. Dieser Tag war keine Niederlage, sondern ein erster Schritt auf einem unvergesslichen Weg.

Glück oder Schicksal, keine zwei Jahre später begleiteten uns dieselben Küken letztes Wochenende nach Kiel, wo sie beide an der Silbener Opti teilnahmen.



**August 2020**

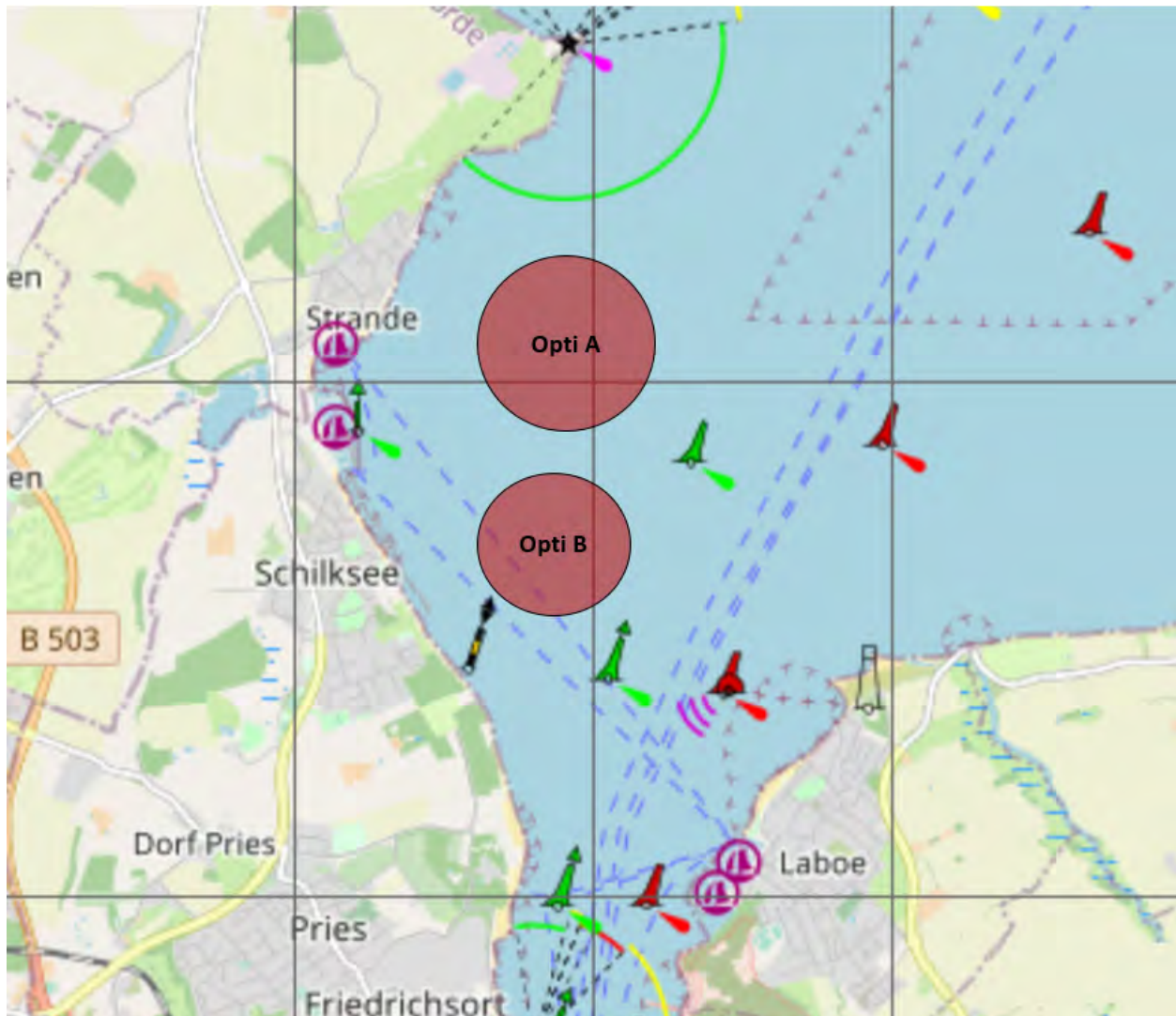


**Mai 2022**

Die **Silbener Opti** ist eine der renommiertesten Regatten der deutschen Saison für junge Segler in der Kategorie Opti B in einer der epischsten Umgebungen, um sich zu messen, sowohl für die Bedingungen auf offener See als auch für das Wetter, das das Sportereignis begleiten kann in Schilksee.

Parallel findet die Goldene Opti statt, an der jedoch die Segler der Kategorie opti-A teilnehmen.

In dieser Seekarte sehen Sie, wo die beiden Regatten gleichzeitig stattgefunden haben, vor den Olympiahäfen von Schilksee und Strande, am Eingang der Kieler Bucht, wo der Schiffsverkehr sehr intensiv ist, aber das Halten außerhalb des Fahrwassers getrennt durch die grüne und rote Tonne, die die Auffahrt nach Kiel abgrenzen. Aus nächster Nähe konnten die Segler den Seeverkehr auf den Routen Kiel-Oslo-Götterburg und vor allem ein deutsches Marineschiff auf hoher See beobachten.







Opti A Regatta in der Bucht vor Schlicksee mit einer der Fregatten der Sachsen Klasse im Hintergrund



Opti B Regatta mit Blick auf den Grund des Marine-Ehrenmal (Laboe) und das U-Boot U995 an seiner Basis

Anders als bei der ersten Regatta in Eicher Ente, wo der Wind eine durchschnittliche Windstärke von 3 (Bft) hatte, was Geschwindigkeiten zwischen 7 und 10 Knoten entspricht, fanden wir in Kiel Windstärken von 6 (Bft) und Geschwindigkeiten zwischen 20-26 Knoten auf offener See und mit großen Wellen.

Vorhersage in Kiel:

Freitag Reise tag	Samstag Erste Regatta Tag Sailing between 14-17Uhr	Sonntag Zweite Regatta Tag Sailing between 10-14 UHR
02h 261° 16kn max23kn 14°C 1016hPa 0,4m 2s	02h 307° 17kn max19kn 11°C 1010hPa 0,3m 1s	02h 277° 11kn max18kn 10°C 1016hPa 0,4m 2s
05h 283° 14kn max20kn 13°C 1017hPa 0,5m 2s	05h 272° 15kn max29kn 10°C 1012hPa 0,4m 2s	05h 282° 10kn max15kn 10°C 1016hPa 0,3m 2s
08h 290° 13kn max17kn 12°C 1019hPa 0,3m 2s	08h 277° 16kn max25kn 12°C 1013hPa 0,5m 2s	08h 290° 11kn max14kn 11°C 1016hPa 0,3m 2s
11h 281° 9kn max10kn 14°C 1019hPa 0,2m 2s	11h 274° 15kn max20kn 14°C 1014hPa 0,5m 2s	11h 300° 10kn max12kn 14°C 1016hPa
14h 294° 3kn max4kn 16°C 1018hPa 0,1m 2s	14h 280° 21kn max27kn 15°C 1014hPa 0,9m 3s	14h 353° 3kn max5kn 14°C 1016hPa
17h 111° 4kn max5kn 16°C 1015hPa 0,1m 1s	17h 281° 20kn max26kn 15°C 1016hPa 0,9m 3s	17h 302° 3kn max4kn 15°C 1016hPa
20h 93° 10kn max14kn 14°C 1011hPa 0,1m 1s	20h 277° 17kn max22kn 13°C 1016hPa 0,8m 3s	20h 290° 2kn max2kn 15°C 1015hPa
23h 82° 7kn max8kn 13°C 1009hPa 0,2m 1s	23h 276° 14kn max20kn 11°C 1017hPa 0,6m 3s	23h 167° 2kn max2kn 13°C 1015hPa

Am frühen Samstag bereiteten die 92 Teilnehmer die Segel und Boote vor und sicherten alles Nötige, darunter die Wasserflasche, die Tasche mit Lebensmitteln, die Pfütze zum Wassers schöpfen und das Praddel zum Rudern bei Windmangel (was an Tagen wie heute zwar gesetzlich vorgeschrieben, aber kaum noch notwendig ist) an den Booten fest.





Nach der Besprechung ging es zur breiten Rampe des Kieler Olympia-Hafens, wo die Optis kurz warteten, bevor sie sich ins Wasser stürzten.



Die Läufe waren ungefähr eine Stunde lang, diese waren jedoch wegen des starken Windes sehr anspruchsvoll. Insgesamt habe wir 3 Läufe gemacht obwohl vier geplant waren, den vierten schien die Wettfahrtsleitung um jeden Preis noch machen zu wollen und so starteten sie den vierten Lauf, doch alle Trainer waren sich einig, dass wir Kinder ausgepowert waren und in den Hafen segeln sollten. So mussten sie den Lauf abbrechen, weil sich niemand an der Startlinie befand. 🤔

Der Wind kam Landeinwärts, das heißt, dass wir keine große Wellen hatten, wie man die von Kiel kennt. Anfangs hatten wir eine vergleichbare Situation wie am Gardasee und alle 92 Boote waren anwesend, zwischen den ersten Lauf und den Zweiten kam dann ziemlich schlagartig der starke Wind.

Elisa war im ersten und zweiten Lauf auf den Plätzen 10 bzw. 39. Der dritte wurde aufgrund der Situation nicht abgeschlossen. Von den 3 Läufen war Diego in der ersten und dritten auf Position 15. Im zweiten Lauf kenterte Diego an der Luvtonne während einer Halse (vielleicht hatte die Tauchente von Eicher etwas damit zu tun) und konnte den Lauf leider nicht beenden, ins Ziel kamen ungefähr 50 - 60 Boote. Die dritte Wettfahrt war die Härteste, weil der Wind ein bisschen zugenommen hatte und wir so erschöpft waren, doch das schlimmste ist, wenn man merkt, dass man mit dreifacher Schot statt mit vierfacher gesegelt ist. Das heißt ich (Diego) hätte das vierfache an Kraft gespart statt das dreifache und das merkt man. Nur 24 der 92 Teilnehmer (inklusive Diego) überquerten beim dritten Lauf die Ziellinie.

Nach den ersten drei Läufen lag Diego auf dem 29. Platz und Elisa auf dem 34. Platz in der Wertung.



Diegos Rückkehr zum OlympiaHafen nach dem ersten Tag



Elisas Rückkehr zum OlympiaHafen nach dem ersten Tag

Am zweiten Tag änderten sich die Bedingungen komplett und der Wind könnte zu wenig erscheinen, besonders für die schwereren Segler, die auch am besten den rauen Windbedingungen am Samstag standhalten konnten.

Aufgrund des fehlenden Windes wurden auch die 3 gewünschten Läufe nicht erreicht und nur 2 gemacht. Das Problem war nicht, das Segel nicht mehr halten zu können, sondern es zu schaffen, aufgrund der Bedingungen nicht zu langsam zu sein, in Bezug auf die leichteren Segler, die ein beachtliches erreichten Vorteil.

Aus diesem Grund wurde das Glück für Diego und Elisa umgekehrt. Elisa schaffte es auf die Plätze 29 und 7. Diego hingegen musste sich mit den Plätzen 70 und 42 begnügen.

Das Endergebnis des Rennens waren die Plätze 19 für Elisa und 34 für Diego von insgesamt 92 Teilnehmern der Silbener Opti.

Bis zu dieser Regatta kannten wir weder Kiel noch die Ostsee und dachten mit einiger Angst darüber nach. Von nun an werden wir Kiel mit Respekt in Erinnerung behalten.

Wir sehen uns am Wasser oder am Ufer,

Eure Elisa (GER10255) & euer Diego (GER1572).